

Amphibien-Förderprojekt Thur-Glatt

Tätigkeitsbericht 2015



Teilprojekt Nr. 44, Wilenholz: Bau einer Flutrinne in einem Pro Natura Schutzgebiet an der Glatt (Foto K. Fröhlich).

St. Gallen, 10. Dezember 2015

Projekträgerschaft:
Pro Natura St.Gallen-Appenzell
Lehnstrasse 35, CH - 9014 St. Gallen

Projektleitung:
Ökonzept GmbH, Dr. Jonas Barandun
Lukasstrasse 18, CH - 9008 St. Gallen

Einleitung

Von den 14 im Kanton SG vorkommenden Amphibienarten sind sechs stark gefährdet: Kammolch, Teichmolch, Gelbbauchunke, Geburtshelferkröte, Kreuzkröte und Laubfrosch. Besonders kritisch ist die Situation dieser Arten in den Talräumen von Thur und Glatt. Im Jahr 2012 wurde deshalb ein Vorprojekt zur Förderung dieser Amphibienarten ausgearbeitet. Das Projekt sieht vor, an 33 Standorten neue Laichgewässer anzulegen oder bestehende aufzuwerten. Die Realisierung des Projekts ist in drei Phasen gegliedert: Vorbereitung 2013, Umsetzung 2014 bis 2017, Abschluss 2018. Dieser Bericht befasst sich mit der Umsetzung im Jahr 2015.

Projektfinanzierung

Es wird gesamthaft mit Baukosten von 1 Mio. Franken gerechnet. Für die Detailplanungen und Begleitung sind weitere 300'000 Franken eingeplant. Rund die Hälfte der Kosten wird von Bund, Kanton und Gemeinden übernommen. Der andere Teil wird über Eigen- und Drittmittel finanziert. Die Projektfinanzierung ist weitgehend gesichert. Der Kanton kann in seinen Verfügungen die Beiträge nur etappenweise zusichern und die Gemeinden können ihren Beitrag nur an spezifische Projekte leisten. Deshalb kann der Beitrag der öffentlichen Hand noch nicht definitiv angegeben werden.

Minimum der Beiträge der öffentlichen Hand (Bund, Kanton und Gemeinden) sowie der Beiträge der Grundeigentümer		Fr.	650'000.-
Beiträge von Stiftungen	Fr.		340'000.-
- Fonds Landschaft Schweiz	Fr.		100'000.-
- Vontobel-Stiftung	Fr.		35'000.-
- Paul-Schiller Stiftung	Fr.		30'000.-
- SAK Ausgleichsfonds	Fr.		20'000.-
- Fondation Petersberg	Fr.		15'000.-
- Schoellhorn-Stiftung	Fr.		100'000.-
- Bernd Thies Stiftung	Fr.		10'000.-
- Initiative "1001 Weiher"	Fr.		30'000.-
Eigenmittel	Fr.		310'000.-
- Pro Natura St. Gallen-Appenzell	max. Fr.		155'000.-
- Pro Natura Schweiz	max. Fr.		155'000.-
TOTAL			Fr. 1'300'000.-

Leistungen 2015

Im Anhang findet sich eine Übersicht über den Realisierungsstand der einzelnen Teilprojekte. Im Jahr 2015 konnten neun Teilprojekte (Nr. 4, 6, 19, 26, 32, 33, 36, 44, 47) baulich umgesetzt werden. Somit beläuft sich die Gesamtzahl realisierter Projekte auf 17. Die Schlussberichte der einzelnen Projekte inklusive der Abrechnungen sind auf unserer Homepage unter: <http://www.pronatura-sg.ch/amphibienfoerderprojekt> publiziert.

Zudem wurde die Planung weiterer Projekte vorangetrieben. Von den Teilprojekten Nr. 3, 5, 11, 15, 25, 29, 30, 43, 45 und 48 wurden oder werden zurzeit auflagereife Detailprojekte (Technische Berichte) ausgearbeitet. Weitere Projekte sind in Abklärung.

An 7 Orten hat sich während der Detailplanungen gezeigt, dass die Projektideen nicht realisierbar sind. Für diese Teilprojekte wurden deshalb Ersatzstandorte gesucht. In diesem Zusammenhang haben sich mehrere zusätzliche Chancen ergeben, Massnahmen zu realisieren. Die Anzahl von ursprünglich 33 Projektideen ist daher auf 48 angewachsen.

Projektkosten 2015

Die Abrechnung erfolgt für jedes Teilprojekt einzeln. In den Schlussberichten werden die Gesamtkosten detailliert ausgewiesen und auch die Eigenleistungen der Grundeigentümer aufgeführt. Im Anhang dieses Berichtes findet sich eine Zusammenstellung dieser Beträge mit der Angabe, wie die Kosten auf die verschiedenen Träger aufgeteilt werden. Zudem werden die Gesamtkosten für die Projektleitung und Koordination des Gesamtprojektes ausgewiesen.

Gesamtbilanz

Die Projektfortschritte entsprechen wie bisher den Erwartungen. Während der vierjährigen Umsetzungsphase (2014 bis 2017) müssen pro Jahr mindestens acht Teilprojekte umgesetzt werden. Mit 9 realisierten Projekten haben wir dieses Minimalziel leicht übertroffen. Aller Voraussicht nach können wir auch im Jahr 2016 das Umsetzungsziel erreichen. Die Umsetzung von Projekten auf privatem Grund ist aber bedeutend schwieriger als erwartet.

Die Verhandlungen mit Grundbesitzern und Bewirtschaftern sind teilweise sehr aufwendig und die Projekte müssen oft mehrmals abgewandelt werden. Es kommt auch vor, dass Projekte erst nach der Ausarbeitung des Auflageprojektes von den Grundeigentümern abgelehnt werden. Dies erschwert enorm die Einhaltung eines klaren Fahrplanes. Das im Vorprojekt formulierte Ziel der Umsetzung von Massnahmen an 33 verschiedenen Standorten scheint aber immer noch realistisch.



Dr. Jonas Barandun

Projektleiter

Ökonzept GmbH



Dr. Christian Meienberger

Geschäftsführer

Pro Natura St. Gallen-Appenzell

Stand der Projektierung und Umsetzung

In der nachfolgenden Tabelle sind alle geplanten und realisierten Teilprojekte aufgelistet und der Stand der Arbeiten kurz skizziert.

Nr	Projektname, Gemeinde (Stand des Projektes)	Projektierung in Arbeit	Projektierung abgeschlossen	Grundeigentümer Zusage	Baugenehmigung	Umsetzung in Arbeit	Umsetzung abgeschlossen	Abrechnung erstellt	Schlussbericht erstellt
1	Sonnenberg, Mosnang (abgeschlossen 2014)		X	X	X		X	X	X
	<p>Im Bereich eines Reliktvorkommens der Geburtshelferkröte wurden zusätzliche kleine Laichgewässer geschaffen. So wurde ein neuer, für die Amphibien zugänglicher Weidbrunnen eingesetzt und mehrere zugewachsene Kolke in einem Bächlein vergrössert. Dieses Kleinprojekt wurde in Zusammenarbeit mit Martin Brägger vom Ornithologischen Verein Mosnang realisiert und abgeschlossen. Die Arbeiten wurden durch den Grundeigentümer teilweise als Eigenleistung ausgeführt.</p> <p>Eine erste Kontrolle im Jahr 2014 ergab, dass in den Kolken Larven von Feuersalamandern und Geburtshelferkröten nachgewiesen werden konnten.</p>								
2	Winklen, Mosnang (Detailprojekt liegt vor)		X	X					
	<p>Das Projekt zur Aufwertung des Stauweihers Winklen Mosnang liegt vor. Die Massnahmen werden mit weiteren Arbeiten kombiniert, welche die Gemeinde eigenständig durchführt. Die notwendigen Abklärungen zur Organisation und Finanzierung des Projektes sind noch im Gang. Die Gemeinde hat die Finanzierung des Projektes noch nicht geregelt.</p>								
3	Nördli, Kirchberg (zur Bauaufgabe eingereicht)		X	X					
	<p>Im Flachmoor Nördli sollen zwei kleine Wasserstellen als Laichgewässer für Teich- und Fadenmolch angelegt werden. Die Projektierung ist abgeschlossen. Das Baugenehmigungsverfahren wurde Ende Jahr eingeleitet.</p>								

Nr	Projektname, Gemeinde (Stand des Projektes)	Projektierung in Arbeit	Projektierung abgeschlossen	Grundeigentümer Zusage	Baugenehmigung	Umsetzung in Arbeit	Umsetzung abgeschlossen	Abrechnung erstellt	Schlussbericht erstellt
4	Lochermoos, Bütschwil-Ganterschwil (abgeschlossen 2015)		X	X	X		X	X	X
	<p>Es wurden ein kleiner Bach geöffnet sowie drei Kleingewässer angelegt. Durch die Wiese in der ehemaligen Aue wurde ein Initialgerinne gegraben, welches bereits bei einem HQ02 geflutet wird. Die Arbeiten wurden im Oktober abgeschlossen. In einem parallel durchgeführten Projekt wurde zudem ein altes Fischbecken aufgewertet. Die Gesamtanlage wird durch die Schweizerische Stiftung für Vogelschutzgebiete (SSVG) unterhalten. Die SSVG hat für die Sicherung des Gebietes mit dem Kanton eine Dienstbarkeit abgeschlossen. Das Projekt wurde durch das Büro Zingg Ökoberatungen, Ebnet-Kappel sowie Fröhlich Wasserbau AG, Frauenfeld bearbeitet.</p>								
5	Hagenau, Bütschwil-Ganterschwil (in Erarbeitung)	X							
	<p>Am Fusse eines Hangriedes ist die Anlage von 3 Kleingewässern geplant. Neben der Neckermündung soll ein Weiher angelegt werden. Ein ehemaliger Güllekasten soll gereinigt und als Laichgewässer für Geburtshelferkroten umgestaltet werden. Die Detailplanung durch das Büro Zingg Ökoberatungen, Ebnet-Kappel ist im Gang.</p>								
6	Neckermündung, Bütschwil-Ganterschwil (abgeschlossen 2015)		X	X	X		X	X	X
	<p>Entlang dem Necker wurden linksseitig massive Uferverbauungen entfernt. Mit der Anlage einer Flutrinne durch eine bisher als Wiese genutzte Fläche konnten Auentümpel geschaffen werden. Im Bereich von einem Hangwasseraustritt wurden Kleingewässer angelegt. Zur Reaktivierung der Dynamik der rechtsufrigen Weichholzaue wurde im Flussraum ein Strömungsteiler eingebaut. In den ehemaligen Flutrinnen wurden die Gehölze entfernt.</p> <p>Die linksseitige Aue wird durch die Schweizerische Stiftung für Vogelschutzgebiete (SSVG) unterhalten (im Eigentum). Der Flussraum und die rechtsseitig gelegene Aue werden der natürlichen Dynamik überlassen. Das Projekt wurde durch das Büro Zingg Ökoberatungen, Ebnet-Kappel sowie Fröhlich Wasserbau AG, Frauenfeld bearbeitet.</p>								

Nr	Projektname, Gemeinde (Stand des Projektes)	Projektierung in Arbeit	Projektierung abgeschlossen	Grundeigentümer Zusage	Baugenehmigung	Umsetzung in Arbeit	Umsetzung abgeschlossen	Abrechnung erstellt	Schlussbericht erstellt
7	Tamoos, Neckertal (abgeschlossen 2014)		X	X	X		X	X	X
	Auf der bäuerlichen Liegenschaft Tamoos wurden 5 neue Kleingewässer angelegt und 2 bestehende ausgebaggert und vergrößert. Das Projekt wurde durch das Büro Zingg Ökoberatungen, Ebnet-Kappel bearbeitet.								
8	Gräsau, Jonschwil (nicht realisierbar)								
	Genauere Abklärungen haben gezeigt, dass an diesem Standort kein sinnvolles Projekt realisiert werden kann.								
9	Schachen, Jonschwil (abgeschlossen 2015)		X	X	X		X	X	X
	Am Hangfuss oberhalb der Thuraue hat die Gemeinde Jonschwil Land zur Verfügung gestellt, um ein ablassbares Amphibienlaichgewässer für Laubfrosch und Kammmolch anzulegen. Es wurde im Dezember 2014 ein Folienteich mit Ablasssystem angelegt und die Gesamtanlage wurde abgezäunt. Im Frühjahr 2015 haben sich bereits Erdkröten, Grasfrösche, Bergmolche und Wasserfrösche darin vermehrt.								
10	Altbrugg, Jonschwil (in Abklärung)								
11	Waldhof, Jonschwil (vor Bauauflage)		X	X					
	Im Gebiet Waldhof kann auf bisher landwirtschaftlich genutztem Boden am Waldrand ein grosszügiger ablassbarer Flachweiher angelegt werden. Die Projektierung ist abgeschlossen. Das Baugesuch wird Anfang 2016 durch die Gemeinde Jonschwil eingereicht.								
12	Rossriet, Wil-Bronschhofen (nicht realisierbar)								
	Auf dem geplanten Gelände kann kein befriedigendes Projekt umgesetzt werden. Die Gemeinde Wil plant auf eigene Kosten kleinere Massnahmen in der Umgebung. Die Projektidee wird nicht weiter verfolgt.								

Nr	Projektname, Gemeinde (Stand des Projektes)	Projektierung in Arbeit	Projektierung abgeschlossen	Grundeigentümer Zusage	Baugenehmigung	Umsetzung in Arbeit	Umsetzung abgeschlossen	Abrechnung erstellt	Schlussbericht erstellt
13	Fochsloch, Zuzwil (nicht realisierbar)								
	Nach anfänglicher Zusage hat der Grundbesitzer entschieden, dass er kein Projekt realisieren will.								
14	Langäcker, Uzwil (in Abklärung)								
15	Spitzburg, Uzwil (in Erarbeitung) Auf bisher landwirtschaftlich genutztem Land kann ein ablassbarer Weiher angelegt werden. Der Weiher dient der räumlichen Vernetzung von Vorkommen des Laubfrosches und des Kammmolches. Die Detailplanung ist abgeschlossen. Offen ist noch die Beitragszusicherung der Gemeinde Uzwil.	X	X						
16	Rifenau, Uzwil (in Erarbeitung) In einem Wald nahe der Thur kann ein ablassbarer Weiher angelegt werden. Der Weiher dient der Vernetzung von Vorkommen des Laubfrosches und des Kammmolches. Das Projekt muss noch durch die Jahresversammlung der Bürgerkorporation als Grundbesitzerin abgesegnet werden.	X							
17	Gillhof, Uzwil (in Abklärung)								
18	Bettenauerweiher, Oberuzwil (in Abklärung) Als Grundlage für die Ausarbeitung eines Detailprojektes wird im Auftrag der Gemeinde abgeklärt, welche Möglichkeiten für eine Aufwertung bestehen.								
19	Glattmüli, Oberbüren (abgeschlossen 2015) Im Bereich eines Wasseraustritts nahe an der Glatt wurde ein verlandeter Graben wieder geöffnet und am Rand einer Baumhecke wurde ein alter Weidbrunnen eingegraben. Im Weiteren wurde in der Nähe eine feuchte Stelle im Auenwald freigelegt, so dass ein Flachwassertümpel entstanden ist. Von den neuen Laichgewässern profitiert neben der Geburtshelferkröte auch die Gelbbauchunke. Beide Arten kommen im Gebiet vor. Die Arbeiten wurden vom Grundbesitzer ausgeführt.	X	X	X		X	X	X	



Nr	Projektname, Gemeinde (Stand des Projektes)	Projektierung in Arbeit	Projektierung abgeschlossen	Grundeigentümer Zusage	Baugenehmigung	Umsetzung in Arbeit	Umsetzung abgeschlossen	Abrechnung erstellt	Schlussbericht erstellt
25	Studenau, Oberbüren (in Erarbeitung)	X	X						
	Die Detailprojektierung ist abgeschlossen. Die Zusicherung des Gemeindebeitrages steht noch aus.								
26	Tobelmüli, Flawil (abgeschlossen 2015)		X	X	X		X	X	X
	Oberhalb der Aue Buechholz wurden am Waldrand drei Wasserstellen angelegt. Zwei von diesen werden zeitweise von Hangwasser durchflossen. Der dritte Tümpel liegt im schwankenden Grundwasser und fällt periodisch trocken.								
27	Stocketen, Niederbüren (nicht realisierbar)								
	Das Projekt musste aus Gründen des Grundwasserschutzes aufgegeben werden; ein Ersatzstandort ist in Abklärung.								
28	Huserfelsen, Niederbüren (in Abklärung)	X							
	Das Amphibienlaichgebiet Huserfelsen ist völlig mit Schilf zugewachsen. Darin sollen Laichgewässer für Laubfrosch, Teichmolch wiederhergestellt werden. Bevor mit der Detailplanung begonnen werden kann, sind Vorabklärungen zum Untergrund erforderlich. Diese sollen bis Anfang 2016 abgeschlossen sein.								
29	Kiesgrube Hohrain, Niederhelfenschwil (Projekt erarbeitet)		X	X					
	Das Detailprojekt liegt vor. An der Hauptversammlung der Waldkorporation im März 2015 wurde mit 1 Stimme Mehrheit beschlossen, dem Projekt zuzustimmen, unter der Bedingung, dass keinerlei vertragliche Verpflichtung einzuhalten ist. Das Baugesuch wird Anfang 2016 eingereicht.								
30	Kobesenmühle, Niederhelfenschwil (in Erarbeitung)		X	X					
	Die Detailprojektierung ist abgeschlossen. Die Gemeinde hat am 5.11.2015 ihren Beitrag zugesichert. Das Baugesuch wird im Dezember 2015 eingereicht.								
31	Chriesihalde, Niederhelfenschwil (in Abklärung)								
	Abklärungen haben ergeben, dass an diesem Standort kein sinnvolles Projekt realisiert werden kann.								

Nr	Projektname, Gemeinde (Stand des Projektes)	Projektierung in Arbeit	Projektierung abgeschlossen	Grundeigentümer Zusage	Baugenehmigung	Umsetzung in Arbeit	Umsetzung abgeschlossen	Abrechnung erstellt	Schlussbericht erstellt
32	Oberhueb, Niederhelfenschwil (abgeschlossen 2015)		X	X	X		X	X	X
	<p>Das Flachmoor Oberhueb entwässert in einen Sickergraben. Dieser wurde in den letzten Jahrzehnten teilweise zur Abfallentsorgung missbraucht und verlandete auch durch Eintrag von organischem Material. Deshalb musste der Graben mit einem Bagger wieder instand gestellt werden. Damit die Entwässerung des Moores reguliert werden kann musste beim Übergang vom Moor in den Graben eine Spundwand mit einem Schieber eingebaut werden. Dadurch entstand auch ein Amphibienlaichgewässer, welches im Herbst soweit entleert werden kann, dass die randlichen Bereiche geschnitten oder von Hand nachgegraben werden können. Das Projekt ist abgeschlossen.</p>								
33	Moosweiher, Niederhelfenschwil (abgeschlossen 2015)		X	X	X		X	X	X
	<p>Der Obere Moosweiher entstand durch Torfabbau. Da seine Ufer sehr steil sind, konnten sich nur schmale Flachwasserbereiche ausbilden. Der geeignete Lebensraum für die Amphibienlarven ist in diesem mit Fischen belebten Weiher daher stark eingeschränkt. Die neu eingebaute Sperre mit Schieber ermöglicht einen temporären Höherstau des Weihers um 40 cm. Dadurch werden die am Ufer liegenden Rietbereiche überschwemmt und es entsteht für die Amphibienlarven geeigneter, d.h. vor Fischfrass geschützter Lebensraum. Durch Ausbaggerung des Einlaufbereiches des eingedolten Bächleins in den Unteren Moosweiher konnte ein weiteres Amphibienlaichgewässer geschaffen werden.</p>								
34	Burgweiherriet, Oberbüren (abgeschlossen 2014)		X	X	X		X	X	X
	<p>Das Pro Natura Schutzgebiet Burgweiher Riet, ein 0.5 ha grosses Flachmoor von lokaler Bedeutung, liegt ca. 350 m nördlich der Glatt. Ein ca. 15 m² grosser Tümpel ist als Amphibienvorkommen Nr. 2690 registriert. Bis anhin wurde das Laichgewässer alle paar Jahre von Hand nachgegraben. Um den Tümpel etwas nachhaltiger vom Schilfbewuchs befreien zu können, wurde er im Sommer 2013 ausgebaggert. Die Arbeiten wurden durch den Pächter als Unterhaltmassnahme (d.h. ohne Detailplanung und Baugesuch) realisiert. Beim Monitoring im Frühjahr 2014 konnten über 50 Laichballen des Grasfrosches, mehr als 50 adulte Bergmolche und 4 Fadenmolche nachgewiesen werden.</p>								

35	Brücke Thur Felsegg, Uzwil (in Erarbeitung)	X								
	Im Zusammenhang mit der Sanierung der historischen Brücke Gill ist unter dem Bauwerk ein Flachgewässer geplant. Es laufen noch Abklärungen zur Stabilisierung des Untergrundes. Das Weiherprojekt ist in das Strassenbauprojekt integriert. Die Detailprojektierung ist noch im Gang.									
36	Ebersol, Oberbüren (abgeschlossen 2015)		X	X	X		X	X	X	
	Oberhalb eines steilen Prallhangs der Thur befindet sich auf der Parzelle Nr. 1246 eine kleine Ebene mit einer Viehtränke, die mit Überwasser aus einer Quelle gespeisen wird. Dieses Gelände eignet sich gut für die Schaffung eines kleinen Amphibienlaichgewässers für Unken und Geburtshelferkröten. Einerseits bietet der dynamische Hang sowie der westlich angrenzende, kürzlich aufgewertete Waldrand mit Krautsaum geeigneten Landlebensraum für die Amphibien und andererseits kann das neue Laichgewässer mit dem Überwasser aus dem Brunnen gespeisen werden. Als neues Laichgewässer wurde ein ablassbarer Brunnentrog angrenzend zum bestehenden Brunnen bodeneben vergraben und mit einem Steinhaufen als Versteckmöglichkeit ergänzt.									
37	Quelle Billwilerhalden, Oberbüren (abgeschlossen 2015)		X	X	X		X	X		
	Bei der kleinen Massnahme ging es darum, bei einem Quellaustritt am Hang einen kleinen, verlandeten Weiher wieder offen zu legen und das Wasser geordnet über einen Bewirtschaftungsweg abzuführen. Mit der Massnahme wurde ein Laichgewässer für Gelbbauchunken und Geburtshelferkröten geschaffen.									
38	Golfplatz Chriesihalde, Niederbüren (nicht realisierbar)		X							
	Nach Vorlegen des Detailprojektes hat sich der Vorstand der zuständigen Korporation gegen das Projekt ausgesprochen. Das Vorhaben muss daher sistiert werden.									
39	Felsegg Auentümpel, Uzwil (in Abklärung)									
40	Felsegg Flachweiher, Uzwil (in Abklärung)									
41	Langfuri, Kirchberg (in Abklärung)									

Nr	Projektname, Gemeinde (Stand des Projektes)	Projektierung in Arbeit	Projektierung abgeschlossen	Grundeigentümer Zusage	Baugenehmigung	Umsetzung in Arbeit	Umsetzung abgeschlossen	Abrechnung erstellt	Schlussbericht erstellt
			X	X	X		X	X	X
42	Isenhaammer, Flawil, Gossau (abgeschlossen 2014)		X	X	X		X	X	X
	<p>Das Amt für Natur, Jagd und Fischerei des Kantons SG konnte im Jahr 2012 das Projekt "Aue Isenhammer" umsetzen. Im Sommer 2014 übergab der Kanton die beiden Parzellen Pro Natura mit der Verpflichtung, die Aue als wertvolles Naturschutzgebiet zu erhalten. Da sich die Sohlenlage der Glatt im renaturierten Bereich immer noch stark verändert, muss die Entwicklung des Gebietes genau beobachtet werden. Als erste Massnahme wurden daher drei Raubäume so eingesetzt, dass wieder Wasser in eine inaktive Flutrinne geleitet werden konnte. Dabei entstanden auch 2 grössere Stillwasserbereiche. Zudem wurden bei einem Freiwilligeneinsatz mehrere temporäre Unkentümpel gegraben. Im Frühjahr 2015 wurden Gelbbauchunken im Bereich der realisierten Massnahmen beobachtet.</p>								
43	Haldenholz, Niederhelfenschwil (in Erarbeitung)		X	X					
	<p>Zwei Folienteiche werden am Waldrand angrenzend an eine extensiv genutzte Wiese gebaut. Einer der Teiche wird durch eine Quelle im Wald gespeist. Die Massnahme dient auch der räumlichen Vernetzung von Amphibienvorkommen.</p> <p>Die Detailprojektierung ist abgeschlossen. Der Gemeindebeitrag wurde am 5.11.2015 gesprochen. Das Baugesuch wird Anfangs 2016 eingereicht.</p>								
44	Wilenzholz, Oberuzwil (abgeschlossen 2015)		X	X	X		X	X	X
	<p>Die hochgelegene Aue rechtsseitig der Glatt wird nur noch bei einem Extremhochwasser überflutet, da sich die Flusssohle wegen Geschiebemangel eingetieft hat. Um die Auendynamik zu erhöhen, wurde eine Flutrinne ausgebaggert. Durch lokale Abtiefungen entstanden zudem mehrere kleine und grössere Tümpel, die zeitweise wieder austrocknen können. Weiter flussabwärts wurde eine zweite Flutrinne linkseitig gegraben. Auch hier wurden mehrere temporäre Tümpel angelegt. Zur Erhöhung der Dynamik der oberen Flutrinne wurde mit dem ausgehoben Geröll im Flussbett ein Strömungsteiler gebaut. Zur Verbesserung des Geschiebehaushaltes wurden weitere Geröllinseln am Flussrand angelegt.</p>								

Nr	Projektname, Gemeinde (Stand des Projektes)	Projektierung in Arbeit	Projektierung abgeschlossen	Grundeigentümer Zusage	Baugenehmigung	Umsetzung in Arbeit	Umsetzung abgeschlossen	Abrechnung erstellt	Schlussbericht erstellt
45	Weieren/Vorderau, Zuzwil (in Erarbeitung)		X	X					
	Zwischen Autobahn und Thur kann auf einer ehemaligen Lagerfläche ein ablassbarer Folienteich angelegt werden. Die Detailprojektierung ist abgeschlossen. Ausstehend ist noch die Genehmigung durch die Korporation Weieren als Grundbesitzerin.								
46	Tobelbach, Niederbüren (in Abklärung)								
47	Laufen Thurrank, Bütschwil-Ganterschwil (abgeschlossen 2015)		X	X	X		X	X	X
	Am Rand eines Gartens in einer Böschung oberhalb der Thur wurde ein ablassbarer Brunnen installiert und mit einer grossen Geröllschüttung als Landlebensraum für Amphibien umgeben. Der Brunnen dient als Ersatz und Erweiterung für ein defektes Eternitbecken in unmittelbarer Nähe.								
48	Thurhof Züberwangen, Zuzwil (in Bearbeitung)	X							
	Nahe Züberwangen kann neben einem Bach ein Weiher als Vernetzungsobjekt für Laubfrosch und Molche angelegt werden. Die Detailplanung ist im Gang.								

Finanzierung der einzelnen Teilprojekte								
Projekt	Kosten	Etappe	Aufteilung der Kosten					
			Grund-eigentümer Eigenleist.	Poitische Gemeinde	Kanton Wasserbau	Kanton ANJF	FLS (an einzelne Projekte)	Projektfonds Stiftungen
Subtotal Etappe 1 (beendet)	107791.20	1	6907.00	2000.00	18406.40	40000.00	13401.90	27075.90
Subtotal Etappe 2 (in Arbeit)	196310.33	2	3250.00	27639.75	59399.30	38585.95	39599.45	27835.88
Subtotal Etappe 3	0.00	3	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Subtotal Etappe 4	0.00	4	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Subtotal Etappe 5	0.00	5	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Beträge Total	304101.53		10157.00	29639.75	77805.70	78585.95	53001.35	54911.78
00: Projektleitung und Koordination (Etappe 1)	39481.50	1				27000.00		12481.50
00: Projektleitung und Koordination (Etappe 2)	14591.60	2				8754.95		5836.65
00: Projektleitung und Koordination (Etappe 3)	0.00	3						0.00
00: Projektleitung und Koordination (Etappe 4)	0.00	4						0.00
00: Projektleitung und Koordination (Etappe 5)	0.00	5						0.00
01: Sonnenberg, Mosnang	1322.35	1	560.00	0.00	0.00	700.00	0.00	62.35
02: Winkeln, Mosnang								0.00
03: Nördli, Kirchberg								0.00
04: Lochermoos, Bütschwil-Ganterschwil	41552.60	2	0.00	7000.00	18698.65	0.00	12465.75	3388.20
05: Hagenau, Bütschwil-Ganterschwil								0.00
06: Neckermündung, Bütschwil-Ganterschwil	46410.90	2	0.00	8000.00	20884.90	0.00	13923.25	3602.75
07: Tamoos, Necker	11707.15	1	520.00	0.00	0.00	7800.00	0.00	3387.15
08: Gräsau, Jonschwil (nicht realisierbar)	0.00	2	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
09: Schachen, Jonschwil	16275.80	2	1050.00	3832.75	0.00	9765.55	0.00	1627.50
10: Altbrugg, Jonschwil								0.00
11: Waldhof, Jonschwil								0.00
12: Rossriet, Wil-Bronschhofen (nicht real.)	650.00	1	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	650.00
13: Fochsloch, Zuzwil (nicht realisierbar)	0.00	2	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
14: Langäcker, Uzwil								0.00
15: Spitzburg, Uzwil								0.00
16: Rifenu, Uzwil								0.00
17: Gillhof, Uzwil								0.00
18: Bettenauerweiher, Oberuzwil								0.00
19: Glattmüli, Oberbüren	2198.00	2	0.00	0.00	0.00	1318.00	0.00	880.00
20: Spitzrüti, Oberbüren (nicht realisierbar)	0.00	1	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
21: Junkersrüti, Oberuzwil, Oberbüren (PN)	27708.35	1	0.00	0.00	12468.75	0.00	8312.50	6927.10
22: Nutzenbuech, Oberbüren (PN)	16964.75	1	2837.00	2000.00	5937.65	0.00	5089.40	1100.70
23: Thurhof, Oberbüren								0.00
24: Sonnenburg, Michel, Oberbüren								0.00
25: Studenu, Oberbüren								0.00
26: Tobelmüli, Flawil	2672.00	2	0.00	0.00	0.00	1603.00	0.00	1069.00
27: Stocketen, Niederbüren (nicht real.)	0.00	1	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
28: Huserfelsen, Niederbüren								0.00
29: Kiesgrube Hohrain, Niederhelfenschwil								0.00
30: Kobesenmühle, Niederhelfenschwil								0.00
31: Chriesihalde, Niederhel. (nicht real.)	0.00	2	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
32: Oberhueb, Niederhelfenschwil (PN)	5330.15	2	300.00	0.00	0.00	3198.00	0.00	1832.15
33: Moosweiher, Niederhelfenschwil (PN)	11924.38	2	1000.00	0.00	0.00	7154.60	0.00	3769.78
34: Burgweiherriet, Oberbüren (PN)	900.00	1	900.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
35: Brücke Thur Felsegg, Uzwil								0.00
36: Ebersol, Niederhelfenschwil (PN)	3284.40	2	300.00	0.00	0.00	1970.60	0.00	1013.80
37: Quelle Billwilerhalden, Oberbüren	4690.80	2	600.00	0.00	0.00	2814.40	0.00	1276.40
38: Golfpl. Chriesihalde, Niederb. (nicht real.)	0.00	2	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
39: Felsegg Auentümpel, Uzwil								0.00
40: Felsegg Auenweiher, Uzwil								0.00
41: Langfuri, Kirchberg								0.00
42: Isenhammer, Flawil-Gossau (PN)	9057.10	1	2090.00	0.00	0.00	4500.00	0.00	2467.10
43: Haldenholz Niederhelfenschwil								0.00
44: Wilenholz Glatt, Oberuzwil (PN)	44034.95	2	0.00	8807.00	19815.75	0.00	13210.45	2201.75
45: Weieren/Vorderau, Zuzwil								0.00
46: Tobelbach, Niederbüren								0.00
47: Laufen Thurrank, Bütschwil-Ganterschwil	3344.75	2	0.00	0.00	0.00	2006.85	0.00	1337.90

Total der subventionierten Projekte pro Etappe durch Kanton	Amt für Natur, Jagd und Fischerei			Tiefbauamt Abt. Wasserbau		
	Total der	Total der	% Satz	Total der	Total der	% Satz
	Projektkosten	Subvention	Subvention	Projektkosten	Subvention	Subvention
Etappe 1 (beendet)	63118.10	40000.00	63.4	44673.10	18406.40	41.2
Etappe 2 (in Arbeit)	64311.88	38585.95	60.0	131998.45	59399.30	45.0
Etappe 3		0.00			0.00	
Etappe 4		0.00			0.00	
Etappe 5		0.00			0.00	
Total	127429.98	78585.95		176671.55	77805.70	

Verteilung der Kosten (Dez. 2015)	öffentliche Hand		FLS	Grundeigentümer		Projektfonds	
	% Satz	% Satz	% Satz	% Satz	% Satz	% Satz	
Total	61.2	17.4	3.3	18.1			